

Hererotänzer

Über dem Abgrund
am Rande der Nacht
schwebt auf seinem Schritt
der Tänzer.
Flammen auf schwarzer Stirn.
Das zuckende Weiß im Aug.
Die Hand mit dem Dolch
gerichtet aufs Herz.

Der schwarze Tänzer
über dem Abgrund
auf wirbelndem Schritt
und die Geister.

Speere im Feuer,
Rufe der wägenden Männer,
der winselnden Weiber
und Kinder Wehgeheul
in den dunklen Wunden der Nacht.

Der Tänzer allein
hoch auf dem trommelnden Schritt
am Rande der Nacht
rettet uns vor der Tiefe.
Der schwarze Tänzer
im stürzenden Licht der Nacht
am Rande des Himmels
über dem Abgrund.

Meditation

Wir haben nicht mehr als das Lächeln
füreinander
und den Regenbogen unserer
Versprechungen,
den wir uns schenken, ehe der Tag
sich neigt.

Verweigert sich
der Unrast unsres Schrittes
das Tor, das offensteht?
Verwehrt
der Lärm unserer Angst
uns die Einkehr
bei uns selbst?

Abgewendet vom Licht sehen wir,
Blinde,
die Brücken nicht mehr, die brach
liegen,
und vergessen die Wege, die
verwildern,
weil wir sie nicht beschreiten.

Wir haben die Stille zerstört,
in der uns das Lächeln erreicht des
Regenbogens,
den wir einander bauten.

Nie mehr wird der Vogel vor uns her
fliegen,

wenn wir nachts und zu spät die
Richtung suchen.
Nie mehr.

Und der Engel, der Ausschau hielt
nach uns,
schwebt über dem Abgrund zurück in
die Stille,
aus der wir fielen.

Credo

Ich weiß nicht, wo die Fahrt hingeht,
und nicht den Weg, der weiterführt,
nicht, welcher Wind mich wann verweht,
und wo sich meine Spur verliert.

Ich weiß nicht, was der Abend bringt,
wenn früh ich aus dem Schlaf erwacht,
und ob der Geist, der mich durchdringt,
mich trägt bis in die nächste Nacht.

Durch mich hindurch geht das Geschehn,
aus dem mein Leben sich ernährt.
Es kann auch ohne mich bestehn,
es kennt mich nicht noch meinen Wert.

Nur ich bin's, der mich vorwärts treibt
ins Ungewisse Schritt für Schritt.
Wer fragt danach, ob etwas bleibt
von dem, wofür ich litt und stritt?

Ich leb umgrenzt von meiner Zeit.
Ich denke dies und wage das.
Was soll ich in der Ewigkeit,
wenn ich's nicht hier und heute fass'?